

Bettina Hornhues MdB

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda

Zwischen Bremen und Berlin

März 2015

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,**

im ersten Quartal des Jahres haben wir einen echten Meilenstein gesetzt: die „Frauenquote“ ist verabschiedet oder wie es eigentlich heißt: „Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“. Uns als Union waren vor allem zwei Dinge wichtig: kein „Bürokratiemonster“ zu erschaffen und keine Geschlechterparität, aber: Frauen zu fördern, wenn sie benachteiligt sind. Unser Ziel ist es, strukturelle Benachteiligung abzubauen. Ich persönlich hätte mich gefreut, wenn so ein Gesetz gar nicht erst nötig gewesen wäre, aber hoffe, dass wir nun auf einem guten Weg sind und dieses Gesetz hoffentlich nicht lange benötigen werden, weil es in wenigen Jahren eine Selbstverständlichkeit ist, dass Frauen gleichberechtigt in Gremien vertreten sein werden.

Aber auch Griechenland rückte wieder in den Fokus und löste einige Diskussionen aus. Vor allem in den Medien und der öffentlichen Meinung kochte das Thema hoch. Zu Recht wie ich finde. Wir haben im Bundestag schließlich über eine Verlängerung von vier Monaten eines 2012 beschlossenen Programms abgestimmt. Ich habe meine Zustimmung zur Verlängerung jedoch mit einer persönlichen Erklärung versehen und knüpfte die Zustimmung an bestimmte Bedingungen. Die neue griechische Regierung muss nun mit ihren Reformvorhaben überzeugen um die bereits genehmigten, restlichen Finanzhilfen noch zu erhalten. Die Skepsis bleibt.



Meine persönliche Erklärung können Sie auf meiner Homepage nachlesen oder folgen mit Ihrem Smartphone ganz einfach direkt dem QR-Code!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und friedliche Osterfeiertage im Kreis Ihrer Familie.

HERZLICHE GRÜßE

IHRE

Bettina Hornhues

Berlin aktuell

Vor 25 Jahren konnten die Menschen der DDR zum ersten und einzigen Mal ihre Volkskammerabgeordneten frei wählen. Und sie haben von dieser selbst erstrittenen Möglichkeit in beeindruckender Weise Gebrauch gemacht. Mit einer Wahlbeteiligung von mehr als 93 Prozent und einem Stimmanteil von 48 Prozent für das unionsgeführte Wahlbündnis „Allianz für Deutschland“ war diese Wahl eine klare Richtungsbestimmung für Demokratie und für die Einheit in Freiheit – dem Ziel, dass CDU und CSU seit der Kanzlerschaft Konrad Adenauers im Gegensatz zu vielen anderen nie aufgegeben hatten. 1989/90 waren Jahre, die geprägt waren von dem wachsenden Selbstbewusstsein der Menschen in der DDR, die sich nicht länger durch die Staatspartei SED gängeln, bevormunden und beherrschen lassen wollten. Am 18. März haben wir in einer vereinbarten Debatte dieser ersten und einzigen freien Wahl in der DDR gedacht.



Bild: Im Plenum des Deutschen Bundestages

IT-Sicherheitsgesetz

Solidität und Sicherheit erlangen auch in der Informationstechnik immer größere Bedeutung. Während die CeBIT in Hannover gerade stattfand, haben wir währenddessen mit dem IT-Sicherheitsgesetz einen wesentlichen Bestandteil zur Umsetzung der Digitalen Agenda auf den Weg gebracht. Nicht nur Bürger und Verwaltungen in unserem Land sind zunehmend vernetzt, auch das Wirtschaftsleben ist immer stärker digital geprägt (Industrie 4.0). Daher ist es entscheidend, kritische Infrastrukturen zu schützen. Das Gesetz benennt daher Mindestniveaus für IT-Sicherheit derjenigen Einrichtungen, die für das Gemeinwesen unverzichtbar sind.

Aus dem Berliner Büro**Praktikumsbericht Hauke Schlosser**

Seit dem 9. Februar absolviere ich nun ein achtwöchiges Praktikum im Bundestagsbüro von Bettina Hornhues. Im Rahmen meines politikorientierten Studiengangs ergab sich mir eine hervorragende Möglichkeit, die im Studium vermittelten theoretischen Fakten mit weitreichender Praxiserfahrung im politischen Berlin zu vervollständigen.



Bild: Vor unserem Büro „Unter den Linden 71“

Im Büro werde ich gut betreut und in die Prozesse eingebunden. Hierzu gehören vor allem umfassende Rechercheaufgaben zu aktuellen Themen sowie das Erstellen von Briefings. Die Höhepunkte sind sicherlich die Arbeitsgruppe und der Ausschuss zu familienpolitischen Themen, in denen ich die eigentliche politische Arbeit und diese dann in den Plenardebatten als Zuschauer hautnah miterleben kann. Weiter werden im Rahmen des Praktikantenprogramms der CDU/CSU-Fraktion zahlreiche Diskussionen mit führenden Politikern und Akteuren des politischen Berlins angeboten, in denen man die Möglichkeit hat z.B. mit Dr. Wolfgang Schäuble oder Wolfgang Bosbach zu diskutieren. Zudem hat man umfassende Möglichkeiten sich mit anderen Praktikanten aus dem gesamten Land auszutauschen, zu vernetzen und Erfahrungen zu teilen. Insgesamt ist der Alltag äußerst abwechslungsreich und man bekommt viele Gelegenheiten seinen Horizont zu erweitern, neue Eindrücke zu sammeln und das im Studium vermittelte Wissen zu ergänzen. Somit schaue ich gespannt auf die mir verbleibenden Wochen und freue mich auf neue Erfahrungen.

Unterwegs im Wahlkreis**Bremen**

Besuch bei Mercedes-Benz

In Sebaldsbrück habe ich mich mit dem Werksleiter Andreas Kellermann und dem Leiter der Personalabteilung, Heino Niederhausen, über die wirtschaftliche Lage des Standorts und unter anderem auch über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Mercedes-Werk unterhalten. Der Besuch wurde durch eine spannende Führung abgerundet.

Mercedes ist und bleibt einer der wichtigsten Arbeitgeber bei uns in Bremen mit ca. 12.500 Mitarbeitern vor Ort.

**Bremerhaven**

Besuch bei den Werkstätten der Lebenshilfe Bremerhaven

Ein etwas anderer Besuch erwartete mich bei der Lebenshilfe in Bremerhaven, die vielfältige Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen anbieten. Ich selbst durfte unter anderem in der Kartonagenfabrik Hand anlegen, stellte aber eindeutig mangelndes Talent fest und konnte dadurch das handwerkliche Geschick der dort arbeitenden Menschen noch höher schätzen!

**Büro in Berlin**

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 79 303
Fax: 030 - 227 76 305

Wahlkreisbüro Bremen

Georg Gleistein-Str. 51
28757 Bremen
Tel: 0421- 66 59 58 40
Fax: 0421- 66 59 58 41

Wahlkreisbüro Bremerhaven

Bismarckstr. 2
27570 Bremerhaven
Tel: 0471- 95 21 67 40
Fax: 0471- 95 21 67 41